

Wir freuen uns, Sie zum kulturellen Auftakt im Jahr 2026, zu dem wir Ihnen Glück und Gesundheit wünschen, am Sonntag, den 18.1.2026 um 17:00 Uhr zu einem Jazzkonzert in den Bürgersaal des Rathauses Wilhelmsfeld in der Johann-Wilhelm-Straße 61 einladen zu können:

Die beiden Musiker **Jochen Sattler** und **Rolf Verres** haben schon viele gemeinsame Konzerte u.a. in Wilhelmsfeld gegeben und führen das Publikum mit ihren Improvisationen auf eine Klangreise durch Europa, Indien, Afrika und Südamerika, bei der spontan eine spannende Melange aus Weltmusik, Jazz und europäischer klassischer Musik entsteht. Mit viel Experimentierfreude und Witz kultivieren die beiden Musiker die entstehenden klanglichen Widersprüche oder lösen sie „spielend“ auf. Gerade in der dunklen Jahreszeit wirkt diese Musik heilend und befreiend, weil sie uns aus der winterlichen Dunkelheit in die bunte Welt der seelischen Empfindungen und Stimmungen entführt.

Jochen Sattler erhielt eine klassische Querflötenausbildung. Später orientierte er sich in Richtung Jazz und Avantgarde, studierte Musiktherapie und arbeitet seit 1994 in Frankenthal als Musiktherapeut. Er gibt auch überregional Konzerte: als Solist und in interkulturellen Musikprojekten. Dabei setzt er neben der Flöte viele weitere Klangkörper aus aller Welt ein wie zum Beispiel Didgeridoo, Shruti-Box, Klangschalen, Percussionsinstrumente bis hin zu Blumentöpfen ...

Rolf Verres lebt in Wilhelmsfeld. Bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2013 war er Professor für Psychotherapie und Medizinische Psychologie an der Heidelberger Universitätsklinik. Er tritt auch als Pianist auf und hat sich mit großer internationaler Resonanz für Verbindungen zwischen Kunst, Musik und Heilkunst eingesetzt. Zu seinen Forschungsthemen über Lebenskunst gehören die seelischen Aspekte lebensgefährlicher Krankheiten, die Atmosphäre in Institutionen der professionellen Heilkunde, Musiktherapie, verändertes Bewusstsein beim Gebrauch und Missbrauch psychoaktiver Substanzen. Seine Vorträge, die ihn bis nach China, Japan und Südkorea geführt haben, reichert er gerne mit eigenen Improvisationen am Konzertflügel an. Dabei orientiert er sich nicht an Noten, sondern lieber an inneren Bildern und Inspirationen zu den Elementen Feuer, Erde, Wasser, Luft.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird eine Spende für den Wilhelmsfelder Kirchen- und Kammermusik Verein erbeten. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Webseite www.wkk-wilhelmsfeld.de.